

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau am
Donnerstag, den 24.05.2018,
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

Sitzungsnummer: UKSuT/007/2018
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

George Trenkler

Mitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Karl-Heinz Gerling

Jan Lütkemeyer

Michael Weßler

Vertretung für Herrn Oberschmidt

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer

Karin Kattner-Tschorn

Bernhard Schürmann

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Reinhardt Wüstehube

Vertretung für Frau Meier

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg

Mitglied FDP-Fraktion

Heinrich Thöle

Hinzugewählte

Fritz Mithöfer

Volker Tiemeyer

von der Verwaltung

Stadtbaurat Holger Clodius

Dipl.-Ing. Thomas Große-Johannböcke

Dipl.-Ing. (FH) Torben Fuchs

ProtokollführerIn

Anke Kuddes

Zuhörer

Ratsherr Linnemann-Grundmann,

Herr Markmeyer, Frau Imrecke, Herr Imrecke

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Günter Oberschmidt

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 08.02.2018
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Deckenbauprogramm 2018
Vorlage: 2018/0097
- TOP 7 Biologische Vielfalt: Menschen, Vögel und Insekten schützen
Vorlage: 2018/0108
- TOP 8 Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau zum Stichtag 31.12.2017
Vorlage: 2018/0110
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Auf die Frage von Herrn Linnemann-Grundmann sowie Herrn Imrecke, auf welchen städtischen Flächen wie viele Pestizide ausgebracht würden, verweisen Herr Fuchs und Herr Clodius auf den Bericht der Verwaltung (TOP 5).

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung zu erweitern und im nicht öffentlichen Teil den TOP 10 Personalangelegenheiten aufzunehmen. Die Tagesordnung wird einschließlich der Erweiterung festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 08.02.2018

Das Protokoll wird mit 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Große-Johannböcke und Herr Fuchs berichten basierend auf einer Power-Point-Präsentation wie folgt:

Herr Große-Johannböcke informiert über Probleme in der Klärschlamm Entsorgung aufgrund geänderter Gesetzeslage. Es werde in den kommenden Jahren zu Kostensteigerungen für zusätzliche Zwischenlagerung und zusätzliche thermische Entsorgung kommen. Des Weiteren habe die Stadt Melle bezogen auf das Thema Straßenbeleuchtung ein Zertifikat für die Einsparung von 654 Tonnen CO₂ im Rahmen des Projektes „Sanierung der Außen- und Straßenbeleuchtung“ erhalten, gefördert durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit. Der effektive Leuchtaustausch - besonders auf Hauptstraßen – spiegele sich im Energiebericht der Stadt Melle wieder. Einsparmöglichkeiten in diesem Bereich würden in den kommenden Jahren weiter thematisiert. Abschließend lädt Herr Große-Johannböcke die Anwesenden zur Anliegerversammlung „Wohnviertel Gerhart-Hauptmann-Straße“ am 29.05.2018 ein. Zuerst in einer gesamten Anliegerversammlung und anschließend straßenzugsweise würden die Anlieger über die geplanten Maßnahmen informiert werden. Ergänzend wird hinzugefügt, dass etliche Telekommunikationsunternehmen einen Antrag betreffend Aufbrucharbeiten stellten, um Leerrohre und Glasfaserkabel für den Breitbandausbau zu verlegen.

Herr Fuchs berichtet über die Aktivitäten im Bereich Klimaschutzmanagement. Die aktuellen Sachstände bezüglich der Förderungen von E-Ladesäulen in der Stadt Melle sowie Elektrofahrzeugen für den städtischen Fuhrpark werden dargelegt.

Zum Thema Hotspot-Ermittlung und Emissionskataster (HErmELiN) erläutert Herr Fuchs, dass Verkehrszählraten mit Stichtag 2011 berücksichtigt und die Hintergrundbelastung rechnerisch ermittelt würden. Aktive Messungen würden nicht durchgeführt. Aufgrund der vorliegenden Daten wäre von einer mäßigen Belastung in Melle auszugehen. Zurzeit erfolge eine Verkehrsdatenauswertung der vier Hotspots in der Stadt Melle. Ergebnisse lägen voraussichtlich Ende Juni 2018 vor.

Aus dem Bereich Natur und Landschaft informiert Herr Fuchs über Tätigkeiten aus dem Projekt KLAr Melle, erste Maßnahmen aus dem Bündnis für biologische Vielfalt e.V. sowie über die erfolgreiche Gewässerrenaturierung am Uhlenbach in Gesmold.

Weiterhin erläutert Herr Fuchs den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Stadt Melle. In diesem Zusammenhang beantwortet er die in TOP 2 gestellte Frage bezüglich der eingesetzten Mengen. Der Baubetriebsdienst verwende 5 kg Permaclean (glyphosathaltig) und 1,2 kg Vorox F (glyphosatfrei) jährlich. Herr Clodius erklärt den Zuhörern die genauen rechtlichen Bestimmungen bezüglich der Verwendung von glyphosathaltigen und glyphosatfreien Pflanzenschutzmitteln.

Zuletzt informiert Herr Fuchs über eine anstehende Baumfällung in Melle-Oldendorf. Die Frage von Herrn Lütkemeyer, warum der Baum geschädigt sei, beantwortet Herr Große-Johannböcke: Der dortige Radwegbau vor Jahren führe zu schlechten Standortbedingungen des Baumes. Bezüglich der Nachbepflanzung erklärt Herr Fuchs auf Anfrage von Herrn Weßler, dass die Pflanzung von sechs Bäumen an einem noch zu bestimmenden Ort erforderlich sei.

TOP 6 Deckenbauprogramm 2018 **Vorlage: 2018/0097**

Herr Große-Johannböcke erläutert die Beschlussvorlage. In diesem Zusammenhang bittet er um Korrektur einer Straßenbezeichnung im Deckenbauprogramm 2018. Erfreulicherweise sei die Maßnahme Ochsenweg im Stadtteil Oldendorf bereits im Rahmen beauftragter Arbeiten durchgeführt worden.

Herr Schürmann fragt, welche Einsparungen sich generell bei Bündelung von Maßnahmen gegenüber Einzelmaßnahmen ergäben. Herr Große-Johannböcke erklärt, allein schon die jeweilige Baustelleneinrichtung sei mit 6 - 8 % der Gesamtkosten zu kalkulieren. Bezogen auf die Maßnahme Hoyeler Straße in Riemsloh appelliert Herr Thöle, in den Ortsräten grundsätzlich die Komprimierung von Vorhaben anstatt mehrfacher Einzelmaßnahmen zu diskutieren. Herr Weßler verweist in diesem Zusammenhang auf die Flurbereinigung in Gesmold. Außerdem beantragt er, den HH-Ansatz für Deckenerneuerung zu erhöhen, um auf diese Weise Straßen ganzheitlich zu sanieren und nicht nur in Teilabschnitten.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, Straßen und Tiefbau beschließt die Umsetzung des nachfolgend in den Erläuterungen aufgelisteten Deckenbauprogramms 2018.

**TOP 7 Biologische Vielfalt: Menschen, Vögel und Insekten
schützen
Vorlage: 2018/0108**

Herr Trenkler übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an seinen Stellvertreter Herr Weßler und liest anschließend den Antrag „Biologische Vielfalt: Menschen, Vögel und Insekten schützen“ einschließlich Begründung für die Zuhörer vor.

Herr Mittelberg erklärt seine maßgebliche Beteiligung an dem Antrag, erinnert an den soeben erfolgten Beitritt zum Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt e.V. und bittet um uneingeschränkte Zustimmung.

Herr Lütkemeyer äußert, dass er diesem Antrag nicht uneingeschränkt zustimmen kann, erläutert seine landwirtschaftliche Sichtweise und schlägt eine Antragsänderung vor.

Herr Thöle appelliert an einen fairen Umgang mit der Landwirtschaft. Das unter Punkt 4 beantragte Verbot von Pestiziden sei aus seiner Sicht in eine Empfehlung umzuformulieren. Herr Schürmann wirbt für eine uneingeschränkte Zustimmung des Antrages, da es sich um städtische Pachtflächen von ca. 15 bis 20 ha handelt.

Herr Trenkler erinnert an die Vorbildfunktion der Stadt Melle.

Während Herr Altenmöller bezogen auf die landwirtschaftlichen Flächen ebenfalls kein Verbot wünscht, spricht sich Frau Kattner-Tschorn für den Verzicht von Pestiziden auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen der Kommune aus und unterstützt den Antrag.

Um Verständnis für die Landwirtschaft bittet Herr Gerling und verdeutlicht die ökonomischen Aspekte.

Herr Mittelberg schlägt vor, bezogen auf Punkt 4, im Zuge eines Verzichtes von Pestiziden Anreize für die Landwirtschaft zu schaffen.

In der anschließenden Diskussion erläuterten alle stimmberechtigten Ausschussmitglieder ihre Sichtweise bezüglich Punkt 4. Um 20:10 Uhr beantragt Herr Lütkemeyer eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten zwecks Beratung. Der Antrag wird einstimmig bewilligt. Im Anschluss an die Sitzungspause erarbeiten alle Ausschussmitglieder gemeinsam einen Kompromiss bezüglich Punkt 4.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden geänderten

Beschluss:

Die Stadt Melle beschließt:

1. Ab sofort schrittweise auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide einzusetzen.
2. Private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht zu verpflichten.
3. Bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte zu initiieren.
4. Bei der Neuverpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung *sollen die Pächter aufgefordert werden, auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verzichten und hierfür Anreize geschaffen werden.*
5. Private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung aufzufordern.

6. Bürger*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Stadt zu informieren und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giffreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzuzeigen.

Herr Weßler gibt den Vorsitz an Herrn Trenkler zurück.

**TOP 8 Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau zum Stichtag 31.12.2017
Vorlage: 2018/0110**

Der Finanzcontrollingbericht für den Bereich des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herrn Tiemeyer erkundigt sich, warum auf städtischen Flächen das für Vögel und Insekten bedeutende Efeu an den Bäumen komplett entfernt werde. Herr Mittelberg regt an, die entsprechenden städtischen Mitarbeiter zu sensibilisieren.

Der Vorsitzende informiert über das Ausscheiden von Herrn Fuchs zum 31.05.2018. Im Namen des Ausschusses dankt er Herrn Fuchs für die konstruktive Zusammenarbeit und überreicht ein Buchpräsent. Herr Fuchs dankt ebenfalls für die gute Kooperation.

25.06.2018

gez. George Trenkler

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

25.06.2018

gez. Anke Kuddes

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)